

Die Glocken stürmten vom Bernhardsturm

Bauernlied



- D D A7 D A7
1. Die Glo - cken stürm - ten vom Bern - hards - turm, der Re - gen durch -
 2. Das Büf - fel - horn, das so lang ge - ruht, Veit Stoß - berg nahm's
 3. Ja, gna - de Gott dir, du Rit - ter - schaft, der Bau - er stand
 4. Die Zwing - burg hoch auf dem Ber - ge lag, sie zo - gen hi -
 5. Dem Rit - ter fuhr ein Schlag ins Ge - sicht, ein Spa - ten - hieb
 6. Auf - rausch - te die Flam - me mit al - ler Kraft, schlug Bal - ken und



- A7 D D D G
1. schau - ert die Stra - Ben und durch den Re - gen und durch den
 2. aus ei - ner La - de. Das al - te Horn, es brüll - te nach
 3. auf im Lan - de. Und tau - send - jäh - ri - ge Bau - ern -
 4. kauf in Waf - fen. Auf ramm - te der Schmied mit ei - nem
 5. zwi - schen die Rip - pen. Er brach - te das Schwert aus der Schei - de
 6. Bo - gen in Ban - de. Ja gna - de Gott dir, du Rit - ter -



- G D A7 D D D D
1. Sturm er - schall - te des Ur - horns Bla - sen. Und Bla - sen.
 2. Blut und wim - mer - te "Gott ge - na - de". Das na - de.
 3. kraft schlug Schil - der und Schär - pen zu Schan - de. Und Schan - de.
 4. Schlag das Tor, das er fro - nend ge - schaf - fen. Auf schaf - fen.
 5. nicht und nicht mehr den Fluch von den Lip - pen. Er Lip - pen.
 6. schafft, der Bau - er stund auf im Lan - de. Ja Lan - de.

